



PROF. DR. REGINE MÖSSLE

**Post-COVID und (multiple)
psychische Belastungen:
Implikationen für die therapeutische Arbeit**

**MITTWOCH, 12.06.2024
17.00 – 18.30 UHR**



**ZENTRUM FÜR
PSYCHISCHE GESUNDHEIT**
Donaueschingen

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Post-COVID-Zustände sind immer noch nicht ausreichend verstanden. Es gibt weder eine klare Ätiologie, noch ein etabliertes Vorgehen für Prävention oder Behandlung. Höheres Lebensalter, Übergewicht, weibl. Geschlecht, Hypertonie, Immunsuppression, Asthma wurden mit einem höheren Risiko von Post-COVID-Zuständen in Verbindung gebracht.

Psychischer Stress ist assoziiert mit längerer Dauer von akuten respiratorischen Infekten.

Es gibt einzelne Hinweise, dass vorbestehende Angst oder Depression die völlige Gesundung nach COVID-Erkrankung beeinträchtigt.

Frau Prof. Dr. Mößle berichtet über diese und ähnliche bisher noch wenig verstandene komplexe Zusammenhänge.

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med.

Thorsten Heedt, MHBA

Ltd. Oberarzt

Facharzt f. Psychiatrie und Psychotherapie

Fachart für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



Post-COVID-Patient*innen stellen für uns alle eine Herausforderung dar. Die Symptomatik ist heterogen, schwer zu greifen, teils schwer ein- und abzugrenzen.

Post-COVID-Patient*innen sind nicht selten in mehrfacher Hinsicht belastet, komorbide psychische Störungen sind häufig.

DABEI SIND UNTERSCHIEDLICHE WIRKRICHTUNGEN MÖGLICH:

Einerseits stellt psychische Belastung zum Zeitpunkt der COVID-19-Infektion einen Risikofaktor für die Entwicklung von Post-COVID dar, andererseits bedeutet Post-COVID einen massiven Ressourcenverlust und erhöht (über unterschiedliche Wirkmechanismen) die Wahrscheinlichkeit, z.B. eine depressive Störung, eine Angststörung oder eine somatoforme Störung zu entwickeln.

Die Übergänge zwischen funktionalem Aktivitätenmanagement und pathologischem Vermeidungs-, Schonungs- oder Rückzugsverhalten scheinen teilweise zu verschwimmen.

Der Vortrag und die anschließende Diskussion sollen für diese Themen sensibilisieren. Es werden aktuelle Informationen zum Thema Post-COVID und dem Zusammenhang zu psychischen Störungsbildern geteilt und der Frage nachgegangen, wie diesem komplexen Zusammenspiel in der therapeutischen Arbeit Rechnung getragen werden kann.





PROF. DR. REGINE MÖSSLE

Diplom-Psychologin

Prof. Dr. Mößle ist seit 2022 Professorin für Psychologie an der IB Hochschule in Stuttgart.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Gelegenheit, mit der Dozentin und uns bei etwas Fingerfood ins persönliche Gespräch zu kommen.

INFORMATIONEN

Die Zertifizierung der Fortbildung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Sie findet ohne finanzielle Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Parkplätze stehen in ausreichender Menge zur Verfügung.

ANMELDUNG

bis spätestens 07.06.2024

FAX 07 71 851 751

TEL. 07 71 851 700

VORTRAG AM 12.06.2024

Post-COVID und (multiple) psychische Belastungen:

Implikationen für die therapeutische Arbeit

Ja, ich melde mich für den 12.06.2024 an.

Ich nehme mit _____ Personen teil.

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum

.....
Unterschrift

MEDICLIN Zentrum für Psychische Gesundheit

Alte Wolterdinger Straße 80, 78166 Donaueschingen

Telefon 07 71 851 700

alexandra.boehme@mediclin.de

VERANSTALTUNGSORT

MEDICLIN Zentrum für Psychische Gesundheit

Alte Wolterdinger Straße 80

78166 Donaueschingen

Raum U165, 1. Untergeschoss

Telefon 07 71 851 700

ANFAHRT

Bitte folgen Sie in Donaueschingen der Ausschilderung Krankenhaus / Kliniken. Biegen Sie in die Sonnenhaldenstraße ab und folgen den Schildern zum Parkplatz.

